

Übersicht zur Konzeption der drei möglichen Szenarien am Siebenpfeiffer-Gymnasium Kusel während der Corona-Pandemie

Szenario 1: Präsenzunterricht

- Regulärer Unterrichtsbetrieb laut Stundenplan mit allen Stunden- und Fachangeboten in allen Klassen und Kursen.
- Unterrichtsbegleitende Einübung von Online-Plattformen(Moodle), um für den Fall eines Fernunterrichts gerüstet zu sein.
- Einteilung aller Schülerinnen und Schüler in A- bzw. B-Gruppen zur Vorbereitung auf Szenario 2

Szenario 2: Maximal 15 Schülerinnen und Schüler pro Lerngruppe im Präsenzunterricht

- Sowohl Sek 1 (Aufteilung alphabetisch mit Geschwisterkind-Beachtung) und Sek 2 (Aufteilung nach dem Prinzip des "Cliquesproblems") in A- und B-Gruppen.
--> sinnvolle Hälften werden in der MSS garantiert.
- Alle A-Gruppen werden unterrichtet an diesen aufeinanderfolgenden Schultagen: Mo --> Mi --> Fr --> Di --> Do ; B-Gruppen dazwischen
- --> jedes Kind hat jeden 2. Schultag Präsenz-Unterricht --> höhere Verbindlichkeit zur Schule bleibt gewahrt
- Lehrkräfte unterrichten durchgängig nach dem regulären Stundenplan, dabei immer mit ca. halben Lerngruppen. Da dadurch die Arbeitszeit einer Lehrkraft in vollem Umfang bereits durch Präsenzunterricht abgedeckt wird, kommt in diesem Szenario der Fernunterricht kaum zum Tragen.
- Die Stoffmenge / der Lernfortschritt wird laut Einschätzung der erw. Schulleitung bei ca. 70 % gegenüber Szenario 1 liegen.

Szenario 3: Teil- oder Komplettschließung der Schule

- Unterricht durch Fernunterricht vorwiegend mit Moodle, WebUntis, UNTIS Messenger und UNTIS Mobile, Videokonferenzen mit JITS
- Echte Lernstoffvermittlung kombiniert mit sozialen Kontaktmöglichkeiten zu den Schülerinnen und Schülern per Videokonferenzen